

Weinberg

Schlagwörter: [Weinberg](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Senftenberg

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Weinberg
Fotograf/Urheber: Kirsten Krepelin



Bis in die 1980er Jahre, bis zur Abaggerung der Flächen durch den Tagebau Welzow-Süd (Betriebszeit 1959-2014), existierten um Senftenberg Reste von ehemaligen Weinanbauflächen. Ein wichtiges Anbauggebiet stellte die Raunoer Hochfläche dar. Von 2006 bis 2012 wurde auf der auf Sanierungsflächen des Tagebaus neu geschaffenen Raunoer Höhe ein neuer Weinberg angelegt, 2012 wurde er mit 220 Rebstöcken bepflanzt.

Angebaut werden Angostenga, Gutedel, Tauberschwarz, Frühmuskat sowie Regent. Die Spalierpfähle stammen von Robinien, die in der Bergbaufolgelandschaft Klettwitz gefällt wurden. 2016 fand die erste Weinlese statt. 2018 wurde ein Gerätecontainer errichtet. Im folgenden Jahr erhielt der Weinberg eine Tröpfchenbewässerung.

Datierung:

- Entstehung: 2006-2012

Quellen/Literaturangaben:

- <https://www.lausitzer-weinfreunde.de/winzer/senftenberger-weinfreunde/> (Zugriff: 20.09.2023)
- <https://www.senftenberger-weinfreunde.de/informationen/die-geschichte/weinbau-heute/> (Zugriff: 20.09.2023)

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Weinberg

Schlagwörter: [Weinberg](#)

Ort: Senftenberg

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 32 3,86 N: 13° 59 57,02 O / 51,5344°N: 13,99917°O

Koordinate UTM: 33.430.582,97 m: 5.709.730,13 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.430.691,10 m: 5.711.569,58 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Weinberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001805> (Abgerufen: 23. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

